

**Freie  
Demokraten**

Kreisverband  
Delmenhorst **FDP**

**-zuhören**

**-Meinung bilden**

**-machen!**

Arbeitsprogramm der FDP Delmenhorst 2026 – 2031  
Kommunalwahl 13. September 2026

## **Ein Vorwort**

Wir Freien Demokraten treten bei der Kommunalwahl am 13. September 2026 mit dem klaren Ziel an:

Wir wollen unsere Stadt zukunftssicher, lebenswert und wirtschaftlich stark gestalten.

Unsere Politik orientiert sich an den Prinzipien der Freiheit, der Eigenverantwortung und des Fortschritts. Wir glauben daran, dass die besten Entscheidungen von den Bürgerinnen und Bürgern selbst getroffen werden. Aufgabe der Politik ist es, vernünftige Rahmenbedingungen zu schaffen, damit jeder Mensch in Delmenhorst die Chance hat oder bekommt, sein Leben selbstbestimmt und erfolgreich zu gestalten.

Fragen, die sich die FDP Delmenhorst dazu stellt, sind:

- Wie soll unsere Stadt in der Zukunft aussehen?  
Wie wollen wir vor Ort auf den demographischen Wandel reagieren?
- Wie soll der gesellschaftliche Zusammenhalt in Delmenhorst gestaltet werden?
- Wie beleben wir unsere Innenstadt und schaffen nachhaltige Arbeitsplätze?
- Wie garantieren wir eine gute Erreichbarkeit von Ärzten, Schulen, Dienstleistern, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangeboten, wenn gleichzeitig die Kosten dieser Strukturen steigen, ohne dass die Kaufkraft der Nutzer bzw. die Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte entsprechend gesteigert werden können?
- Wie verringern wir die Gefahr einer leider viel zu hohen Verschuldung der Stadt Delmenhorst, ohne die Sozialausgaben drastisch abzusenken oder die Steuerbelastung Übergebühre anzuheben?
- Wie schaffen wir eine moderne und effektive Infrastruktur, die den Anforderungen einer Klimamusterstadt entspricht, ohne dass ein notwendiger Fortschritt gefährdet wird?

**Wir machen uns stark für eine gute Arbeit vor Ort, für eine gute Arbeit hier in Delmenhorst! Getreu unseren Grundsätzen:**

**Verlässlich, engagiert und wenn es sein muss, auch unbequem!**

**Wir wollen:  
zuhören - Meinung bilden - machen!!!**

# **1. Arbeit, Wirtschaft und Innovation**

Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für Ausbildungs- und Arbeitsplätze sowie Wohlstand und Kaufkraft. Wir setzen auf eine digital fortschrittliche Verwaltung, die die wirtschaftlichen Aktivitäten ihrer Bürger und Betriebe berät, unterstützt und finanziell unterstützt statt blockiert bzw. behindert. Wir fordern und fördern vorhandene und zukünftige Gewerbeflächen, eine möglichst flächendeckende Infrastruktur wie Glasfaser und 5G sowie kreative Impulse und konkrete Maßnahmen für die Schaffung und Erhaltung einer lebendigen, attraktiven Innenstadt.

Libérale Wirtschaftspolitik vor Ort macht sich auch in Zukunft stark für

- einen fairen Standortwettbewerb zwischen privater und öffentlicher Wirtschaft, die Überarbeitung des Einzelhandelskonzept mit dem Herausnehmen der Sortimentsliste.  
Das Konkurrenzdenken zwischen Innenstadt und Außenbezirke muss aufhören.
- für eine nutzerfreundliche Kooperation zwischen städtischen und privaten Betrieben,
- für eine privatrechtliche Beteiligung an öffentlichen Unternehmen (z.B. Stadtwerke/Grafittherme/Abfallwirtschaft/Heimstiftung usw.), wenn dieses vorteilhaft für den Bürger ist, Stärkung der Arbeitnehmerrechte bei den Gesellschaften der Stadt (wieder 5 AN in den AR der SWD),
- einen Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Erweiterung mit freien W-Lan-Zugängen in öffentlichen Bereichen der Stadt Delmenhorst,
- Erschließung weiterer Gewerbeflächen mit akzeptablen Grundstücks- und Erschließungskosten.
- Den Erhalt und Ausbau der inhabergeführten Geschäfte zur Erhöhung verantwortungsbewussten Standorttreue.

# **2. Schule, lebenslanges Lernen und Sport**

Kinderbetreuung und Schulbildung sind zentrale Themen auch für die Delmenhorster Bürgerschaft. Wir wollen ein bedarfsgerechtes wohnortnahe und zeitflexibles Krippen- und Kita-Angebot. Im Rahmen der neuen Schulentwicklungsplanung müssen alle Schulformen umgehend hergerichtet, saniert und modernisiert werden. Ein modernes Angebot von der Primar- über die Sekundarstufe bis hin zu einem ausbildungsmarktgerechten Berufsschulangebot mit Internet, Digitalgeräten sowie einer technischen Betreuung sind nachhaltig zu fördern. Die Grundschulen sollen überwiegend als Ganztagschulen zu Orten werden, die eine Bildungsfreude für alle Schülerinnen und Schüler in ihren Anfängen schaffen und entwickeln lassen. Sie sollen eine Gemeinschaft von Schülerschaft, Elternmitwirkung und Lehrerkollegien bilden, mit Unterricht, Umweltbildung, Beratung, Sprachförderung und der Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen. Hierbei sollten die Sportvereine eine besondere Berücksichtigung finden. Insofern sind entsprechende Turn- und Sporthallen zu errichten bzw. zu sanieren. Unsere Sportvereine und ihr überwiegend ehrenamtliches Personal benötigen eine verlässliche Unterstützung durch die Stadt Delmenhorst. Gesundheitsförderung beginnt im Alltag – mit Bewegung, Treffpunkten und Freizeitangeboten.

Libérale Bildungspolitik vor Ort wird sich insbesondere einsetzen für:

- Gleichberechtigte Entwicklung und Ausstattung ALLER Schulformen und Standorte. Ein besonderes Augenmerk soll dabei dem Bau der Förderschule an dem noch zu bestimmenden neuen Standort gelten.
- Bedarfsorientierte Öffnungszeiten bei der Krippen- und Kinderbetreuung,

- eine Beibehaltung der Förderung des Breiten- und Jugendsports und die Sanierung bzw. Modernisierung der Sportstätten für Vereine und Schulen,
- die Errichtung von weiteren Allwetterplätzen, auch durch Eigeninitiative der Vereine,
- eine gerechtere Gestaltung der Nutzungsrichtlinie für Sportstätten,
- eine Modernisierung der Sportlerehrung
- Stärkung des allgemeinen Sportsbetriebs, Schaffung von ausreichend Sporthallen, gemäß der Sportstättenentwicklungsplanung
- Hallenkapazität am Vormittag für Vereine, um Sportangebote für Senioren zu ermöglichen.

### **3. Verwaltung und kommunale Finanzen**

Die FDP Delmenhorst setzt sich für eine bürgerfreundliche Verwaltung ein, mit vermehrt digitalen Angeboten, kurzen Wegen und festen Ansprechpartnern. Alltagsanträge sollen online möglich sein, Wartezeiten kurz, Informationen leicht verständlich. Sowohl das Oberbürgermeisteramt als auch die ehrenamtlichen Bürgermeister sollten feste Bürgersprechstunden einrichten. Die kommunalen Finanzen sind an den Möglichkeiten von Bedarf und Notwendigkeit auszurichten. Die Personalkosten sind streng an Gesetzeserfordernisse und Effizienz anzupassen und dürfen das allgemeine Wachstum der Wirtschaft nicht überlagern.

Liberaler Verwaltungs- und Finanzpolitik setzt sich weiterhin insbesondere ein für:

- eine Ausweitung der Sprechzeiten und der Zuständigkeit des Bürgerbüros,
- Digitales Bürgeramt / -service ausbauen
- den Abbau freiwilliger Ausgaben zu Gunsten privater Initiativen,
- eine Straffung der Verwaltungsstrukturen und permanente Aufgabenkritik, sowie die Digitalisierung der Verwaltung mit dem Ziele Bürokratieabbau,
- Vorrangiger Einsatz freier Software in städtischen Einrichtungen. Produkte von Microsoft Windows und Office 365, durch Linux und LibreOffice zu ersetzen.
- Abschaffung der Hundesteuer für den 1. Hund, da ein Hund ein wichtiger sozialer Anker ist.

### **4. Mobilität und Stadtentwicklung**

In Delmenhorst muss man gut von „A nach B“ kommen – egal ob mit dem Auto, Fahrrad, Bus oder zu Fuß. Wir wollen sichere Schulwege, barrierefreie Gehwege und gut sanierte Straßen. Der öffentliche Personennahverkehr muss attraktiv bleiben – durch eine funktionsgerechte Taktung, mehr nachfragegelenkte Abholung und digitale Fahrgastinformation. Bei Parkflächen wollen wir einfache, zentralgerechte Gebühren, klare Leitungssysteme und eine innenstadtfördernde Verfügbarkeit. Wir wollen bezahlbare Wohnungen für alle Generationen schaffen. Wir fordern realistische Bebauungspläne, schnellere Genehmigungen und eine sinnvolle Nachverdichtung bestehender Bebauungspläne. Die Innenstadt braucht wieder Wohnungen, nicht nur für Senioren, auch für Kleinfamilien, Singles und Studenten sowie Auszubildende. Leerstehende Gewerbeimmobilien sind für Umnutzungen in Wohnungen bzw. Sozialeinrichtungen zu prüfen.

Liberaler Stadtentwicklungspolitik soll sich in den nächsten 5 Jahren insbesondere dafür einsetzen, dass:

- die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Innenstadt z.B. durch die Wiederbelebung von „Hertie-Areals“, des Marienviertels (altes Josef-Hospital) und Wollepark gestärkt wird, wobei auch private Investoren in den Genuss allgemein üblicher öffentlicher Fördermittel kommen müssen,
- die Bahnhofstraße zur einer Freizeitmeile umgestaltet wird,
- im Bereich Bahnhof/ZOB ein Tourismus-Servicecenters/Kulturbüro mit einer Fahrradstation eingerichtet wird,
- eine Innenstadt gerechtere Nutzung der Hotelwiese, z.B. durch Ambulanter Dienst/Tagespflege/Wohneinheit mit Cafe-Betrieb, stattfindet,
- die Erreichbarkeit der Parkplätze und Geschäfte durch punktuelle Öffnungen der Fußgängerzone für den Verkehr verbessert wird,
- eine ständige gebührenfreie Kurzparkzeit (Brötchentaste) von 60 Minuten auf freien Stellflächen der Innenstadt eingerichtet wird, sowie das gebührenfreie Parken auf öffentlichen Parkplätzen (inkl. Parkhäuser) an Sonnabenden, verkaufsoffenen Sonntagen und zu Zeiten gesamtstädtischer Sonderveranstaltungen einzuführen,
- die nicht mehr genutzten gewerblichen Flächen des DLW-Geländes, den innerstädtischen Wohnungsbau zugeführt werden.
- eine verstärkte Gründung von Mehrgenerationshäuser erfolgt.
- Bürgerinteressen stärker wahrnehmen - Stärkung von Initiativen wie z. B. DEL2040
- Sanierung und bessere Pflege von Spielplätzen in der Stadt
- Sanierung, Erweiterung der Fahrradwege mit einer besseren Pflege

## **5. Sicherheit und Sauberkeit für ein gutes Bürgergefühl**

Viele Bürgerinnen und Bürger wünschen sich mehr Sicherheit und Sauberkeit in der Innenstadt und ihren Wohngebieten. Die FDP Delmenhorst nimmt diesen Anspruch sehr ernst. Wir fordern einen kommunalen Ordnungsdienst, der sichtbar unterwegs ist und bei Problemen ansprechbar bleibt. Dabei sollte die Zusammenarbeit mit der Polizei selbstverständlich sein und koordiniert miteinander gearbeitet werden. Dunkle Bereiche müssen besser ausgeleuchtet sowie Parks und Straßenbegleitgrün intensiver gepflegt werden. Die FDP fordert mehr Videoüberwachung an zentralen Orten und Gegenden. Das Notrufsystem der Delmenhorster Abfallgesellschaft muss zugänglicher gestaltet werden!

- Verstärkung der Kompetenz und Aktivität des Kommunal Präventiven Rates (KPR)
- Erweiterung der Sondereinsätze (Task Force) der Abfallwirtschaft Delmenhorst (ADG)
- Erweiterung des Frauenhauses Delmenhorst nach Maßgaben und Finanzhilfen des Landes Niedersachsen
- Ausbau des Ordnungsdienstes der Stadt Delmenhorst hinsichtlich der Vermeidung illegaler Ablagen von Müll und Schrottautos
- Förderung/Verbesserung von Video-Überwachungen am Bahnhof und weiteren Gefahrenbereichen im Innenstadtbereich gemäß gesetzlichen Vorgaben

## **6. Umwelt und Energie**

Klimaschutz muss praktikabel sein. Wir denken zwar grundsätzlich Grün, handeln aber mit Vernunft und im Sinne eines nachhaltigen Bürger- und Eigentumschutzes. Natur- und Tierschutz ist wichtig, deshalb fördern wir das Stadtgrün,

**Baumpflanzungen und die zentrale Graftanlage sowie eine städtische Artenvielfalt. Jedoch muss die natürliche Nachhaltigkeit bezahlbar und bürgerfreundlich bleiben!**

**Liberaler Umweltpolitik vor Ort folgt auch in den nächsten 5 Jahren weiterhin den Grundsätzen:**

- **Präferenz für regenerierbare Energieträger und Förderung von Blockheizkraftwerken und Brauchwasseranlagen!**
- **Unterstützung von Projekten der Power-to-X-Technologie**
- **Ausbau von E-Ladestationen**
- **Innenentwicklung in Delmenhorst schützt die Naturräume im Außenbereich und reduziert den Flächenverbrauch!**

**Die Graftanlagen stellen für die Delmenhorster Innenstadt ein wertvolles Naturreservoir dar! Dieses auch für die Zukunft zu erhalten und zu pflegen ist eine wichtige Aufgabe der kommunalen Umweltpolitik.**

## **7. Soziales und Gesundheit**

**Die FDP Delmenhorst will die Bürokratie für Vereine und soziale Einrichtungen abbauen und das Ehrenamt sichtbarer machen. Dazu gehören auch digitale Anträge, zentrale Ansprechpartner, Zugang zu Räumen und öffentliche Anerkennung. Soziale Angebote müssen niedrigschwellig erreichbar sein, für Familien, Senioren, Jugendliche sowie Menschen mit Beeinträchtigungen. Hilfe zur Selbsthilfe bleibt unser oberstes Ziel!**

**Liberaler Sozial- und Gesundheitspolitik setzt sich vor Ort insbesondere ein:**

- **für einen gezielteren Einsatz von Arbeitsfördermaßnahmen und bessere Integrationsangebote durch Vernetzung mit anderen sozialen und wirtschaftlichen Hilfen in Stadt und Region,**
- **für eine Verringerung der hohen Quote von Schulversagen, z.B. von durch Lernhilfekursen,**
- **für eine Unterstützung der Delmenhorster Heimstiftung zur Modernisierung der Pflegeplätze und Erhöhung von Angeboten der Kurzzeitpflege,**
- **für eine Förderung von Wohnungsinitiativen von Senioren und Menschen mit Behinderungen sowie generationsübergreifende Wohnangebote,**
- **für eine Reduzierung der Bauland- und Erschließungskosten für Familien mit Kindern,**
- **für eine effektive Überwachung des Verbleibs und der Wirkung städtischer Zuschüsse an Privatpersonen, Vereine und Sozialverbände.**
- **für den Aufbau einer „Inklusionsagentur“ die sich für die Umsetzung von Inklusion und Partizipation in der Stadtgesellschaft einsetzt.**

## **8. Kultur, Integration und Gemeinschaft**

**Sprache, Bildung, Arbeit und Freizeitbeschäftigungen sind der Schlüssel für Integration und gemeinschaftlicher Teilhabe. Die FDP unterstützt Sprachkurse, Patenschaften, Mentorenprogramme, Quartiersarbeit und Begegnungsangebote. Integration gelingt durch Mitmachen – nicht durch dauernde Abhängigkeit oder Absonderung. Jede und jeder soll in Delmenhorst sich einbringen und mitmachen können!**

**Liberaler Kulturpolitik vor Ort macht sich in den nächsten 5 Jahren weiterhin stark für:**

- **die Erarbeitung eines kommunalen Kulturleitbildes,**

- Fortsetzung der Sanierung des Kleinen Hauses als Zentrum überregionaler Kulturangebote,
- den Bau eines multifunktionalen Veranstaltungszentrums, z.B. als Stadthalle für Großveranstaltungen bzw. überregionale Konferenzen und Ausstellungen. Die Delmenhorster Wirtschaftsförderung sollte hierbei federführend sondieren, inwieweit private Investoren gemeinsam mit der städtischen Entwicklungsgesellschaft eine Bau- und Nutzungsvereinbarung abschließen können,
- für die Unterstützung von Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden bei der Digitalisierung ihrer Angebote und Vertriebswege.

## **9. Liberale Bürgergesellschaft vor Ort**

Eine liberale Bürgergesellschaft muss nach Auffassung der FDP Delmenhorst auch in den nächsten 5 Jahre in unserer Stadt eintreten für:

- Toleranz und Respekt gegenüber allen Mitbewohnern und den von ihnen gewählten Lebensformen,
- eine öffentliche Begrüßung von Neubürgern und Zuwanderern in Form eines alljährlichen „Neubürgerempfanges“,

## **Gehen Sie wählen!**

Bei der Kommunalwahl am 13. September 2026 nehmen Sie Einfluss auf die künftige Politik bei Ihnen vor Ort, in unserer Stadt Delmenhorst. Erfolgreiche Politik lebt vom inhaltlichen und persönlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Mischen Sie sich ein!

Wir Liberale bieten mit unserem Arbeitsprogramm eine interessante Alternative. Es lohnt auch den Einsatz dafür. Wir engagieren uns und wollen unsere Heimat mitgestalten. Wir leben unsere liberalen Überzeugungen: Eine offene, soziale und tolerante Stadtgesellschaft Delmenhorst.

## **Unterstützen Sie uns:**

### **Wählen Sie Ihre FDP-Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort in Delmenhorst.**

---

Beschlossen auf der FDP-Mitgliederversammlung am 29.05.2026.

V.i.S.d.P. Claus Hübscher u. Jürgen Janßen für den FDP-Kreisvorstand Delmenhorst,  
Tannenbergstraße 41 b, 27751 Delmenhorst.

[E-Mail: info@fdp-delmenhorst.de](mailto:info@fdp-delmenhorst.de)

Redaktionsschluss: 09.05.2026

# **[www.fdp-delmenhorst.de](http://www.fdp-delmenhorst.de)**